

Kellenübergabe im Restaurant Woods

Der Wirtewechsel an der Luzernerstrasse in Schötz erfolgt schon Ende September. Neuer Geschäftsführer wird der 25-jährige Patrick Burkert.

Roger Rüegger

Nach 15 Jahren verlässt Sandro Blättler das Parkett im Restaurant Woods. Dies im wahrsten Sinne des Wortes. Der vielseitige Schötzer hat im Gebäude an der Luzernerstrasse 9 sowohl als Gastgeber als auch als Tanzlehrer für gesunde Körper und auch für den Geist der Gäste und Kursteilnehmenden gesorgt. Ursprünglich war eine neue Besetzung der Betriebsführung zum Jahresbeginn 2027 vorgesehen, nun geht der Wechsel bereits Ende September über die Bühne.

Der neue Wirt heisst Patrick Burkert. Der 25-jährige Österreicher wird die Gäste ab 5. Oktober als Geschäftsführer begrüssen. Pächterin ist die Eliot Gastro GmbH, deren Mitinhaber Léon Caminada das Gasthaus zum Löwen in Rickenbach führt, in welchem er bereits seine Lehre als Koch machte. Der 27-jährige Rickenbacher trat im Juli dieses Jahres mit Woods-Besitzer Beat Renggli in Kontakt, als er erfuhr, dass eine Nachfolge für Blättler gesucht wird. Caminada und Renggli wurden sich rasch einig. Von da an ging es zügig vorwärts.

In Burkert, der ebenfalls ein ausgebildeter Koch ist, sieht Caminada die ideale Besetzung für das «Woods», da er in seiner Heimat auch die Hotelfachschule besuchte. Mit der Schweizer Küche ist er vertraut. Seit sechs Jahren ist er in der Region tätig, darunter ein Jahr als Küchenchef bei Caminada im Gasthaus Löwen in Rickenbach.

«Das «Woods» bleibt das «Woods»»

Der Wechsel im «Woods» sollte ursprünglich ohne Unterbrechung vonstattengehen. Nun wird dennoch eine kurze Pause eingelegt, wie Patrick Burkert ausführt. «Wir nehmen uns ein



Noch-Pächter Sandro Blättler (links) übergibt das «Woods» an Patrick Burkert.

Bild: Pius Amrein (Schötz 2. 9. 2026)

paar Tage Zeit und starten am ersten Montag im Oktober mit nahezu demselben Team, das schon bei Sandro tätig war.» Die Übergabe werde jedoch im Stillen vonstattengehen, sodass die Kundschaft diese kaum wahrnehmen würde. «Das Woods bleibt das Woods, eigentlich wird nur der Chef ausgewechselt, zumindest bis Ende des Jahres», sagt Burkert.

Kleinere Änderungen gibt es bei den Öffnungszeiten. Am Samstagmorgen öffnet das «Woods» neu erst um 17 Uhr. Bei der Speisekarte werden ebenfalls kleinere Anpassungen vorgenommen. Ein Augenmerk gilt insbesondere der Wildsaison. Léon Caminada hat sich entschlossen, einen Teil der Kar-

te des Gasthauses zum Löwen auch im «Woods» anzubieten. Dies auch, weil die Plätze in Rickenbach jeweils schnell ausgebucht sind. «Das Hirschentrecôte, der Rehpfeffer sowie das Rehschnitzel Mirza, die wir im Löwen produzieren, können künftig auch in Schötz in derselben Qualität genossen werden wie in Rickenbach», sagt Caminada.

Weiterhin Tanzabende mit Livemusik

Keine Kompromisse gibt es beim Wein. Die Weinkarte wird sofort angepasst. Während im «Löwen» ausschliesslich Schweizer Produkte, inklusive des Eliot-Hausweins, ausgeschrieben werden, bietet das Restaurant Woods auch eine Auswahl aus

Europa an. Bewusst verzichtet wird auf Wein aus Übersee.

Das Herz im «Woods» schlägt aber weiter wie gewohnt. Die regelmässigen Tanzabende mit Livemusik werden auch künftig durchgeführt und die beiden Kegelbahnen, auf denen Meisterschaften durchgeführt werden, bleiben sowieso in Betrieb. Dies ist Léon Caminada ein besonderes Anliegen, wie er betont. «Wir werden diesem Juwel besondere Aufmerksamkeit zuwenden. Unser Ziel ist, die Zusammenarbeit mit den Vereinen zu pflegen und speziell diese Anlage und den Kegelsport der Öffentlichkeit wieder ins Bewusstsein zu führen und ihn neu zu entdecken.» Die Bahnen können von Privatper-

sonen und Gruppen gebucht werden. Es sind 30 Sitzplätze vorhanden.

Noch bis Ende Oktober führt Sandro Blättler Tanzkurse im Woods durch, danach zieht seine Tanzschule an die Nebikonstrasse 40 in Schötz. Der 45-Jährige zieht sich aus der Gastronomie zurück und fokussiert sich auf seine Massagepraxis in unmittelbarer Nachbarschaft des Woods und seine Tätigkeit als medizinischer Betreuer des FC Schötz. Den Abschied vom Woods nimmt er ohne Schwermut. «Jetzt, da ich die Nachfolge kenne und weiss, dass meine langjährige Kundschaft und mein Team in guten Händen sind, fällt mir dieser Schritt leicht.»